

Soziale Psychiatrie
Nr. 176
April 2022

Im nächsten Heft:
Kinder und Jugendliche
 Redaktionsschluss:
29. April 2022

WAS MACHT UNS STARK?
Mutige Wege aus der Krise
DGSP-Jahrestagung 2021

- 4** Matthias Rosemann
Das BTHG als Chance zur Stärkung der Rechte von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- 8** Stephan Debus
Der »aggressive Risikopatient« – als Konstrukt
- 13** André Nienaber
Safewards – Wege zur Gewaltreduzierung
- 17** Markus Kösters
Wie lassen sich S3-Leitlinien in der Praxis umsetzen?
 Ergebnisse des IMPPETUS-Projekts
- 19** Jörg Utschakowski
Transformation statt Expansion
 Wie geht die Psychiatriereform in Bremen weiter?
- 22** Jann E. Schlimme, Burkhart Brückner, Andreas Jung, Jessica Reichstein
Sozialpsychiatrisch handeln heißt begleiten
- 24** Uwe Gonther, Peter Lehmann, Katrin Rautenberg, Gudrun Weißenborn, Peter C. Groot und Paul Harder
Wo bleiben die neuen Wege beim Absetzen von Psychopharmaka?
- 29** Stephan Hekermann
Eine gute Genesungsbegleitung braucht eine gute Organisation
- 31** Beatrice Höber
Online-Selbsthilfe – nicht nur in Corona-Zeiten
 Das Borderline-Netzwerk des Lebenskünstler e.V. in München
- 33** Michael Huppertz
Zu Besuch
 Erinnerungen und Gedanken zur gemeindepsychiatrischen Arbeit in den 1980er Jahren
- 36** Marion Krieg
Voneinander lernen
 Erfahrungen im »Centre Notre Dame de l'Espérance« (CNDE) in Burkina Faso
- 39** Jürgen Karres
Psychische Krankheiten – kein Mythos, aber doch ganz anders
- 42** Rolf Brüggemann
Das historische Tobhaus Eberswalde
- 43** Patrick Nieswand, Daniela Glagla und Birthe Ketelsen
Neues aus der DGSP
- 46** **Was macht eigentlich der Fachausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung?**
 Ein Gespräch mit Marlene Stierl
- 48** **»Um an das menschliche Leiden heranzukommen, ist es wichtig, den Menschen in seinem Alltag zu begleiten.«**
 Interview mit Klaus Obert

Beobachtungen & Erfahrungen

DGSP intern

Rubriken

Analysen & Meinungen

Geschichte



Foto: Klaus Radetzki